

Aufbau Rechnungslegungsmodell

Theorieschulung HRM2
für die solothurnischen
Kirchgemeinden

HRM2 – Einleitung (1)

- **Harmonisiertes Rechnungslegungs-Modell 2**
- Harmonisierung und Vergleichbarkeit unter den Kantonen und Gemeinden
- Rechnungslegung nach tatsächlicher Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ("true and fair view")
- Basis: Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden"
 - SRS- und KKAG-Fachempfehlungen und Auslegungen
- Handbuchordner, Ausgabe 2017: "Rechnungslegung und Finanzhaushalt der solothurnischen Gemeinden"
- Gemeindegesetz sowie Beschlussfassung Regierungsrat betreffend BG / KG (RRB 2018/673 / 30.04.2018)

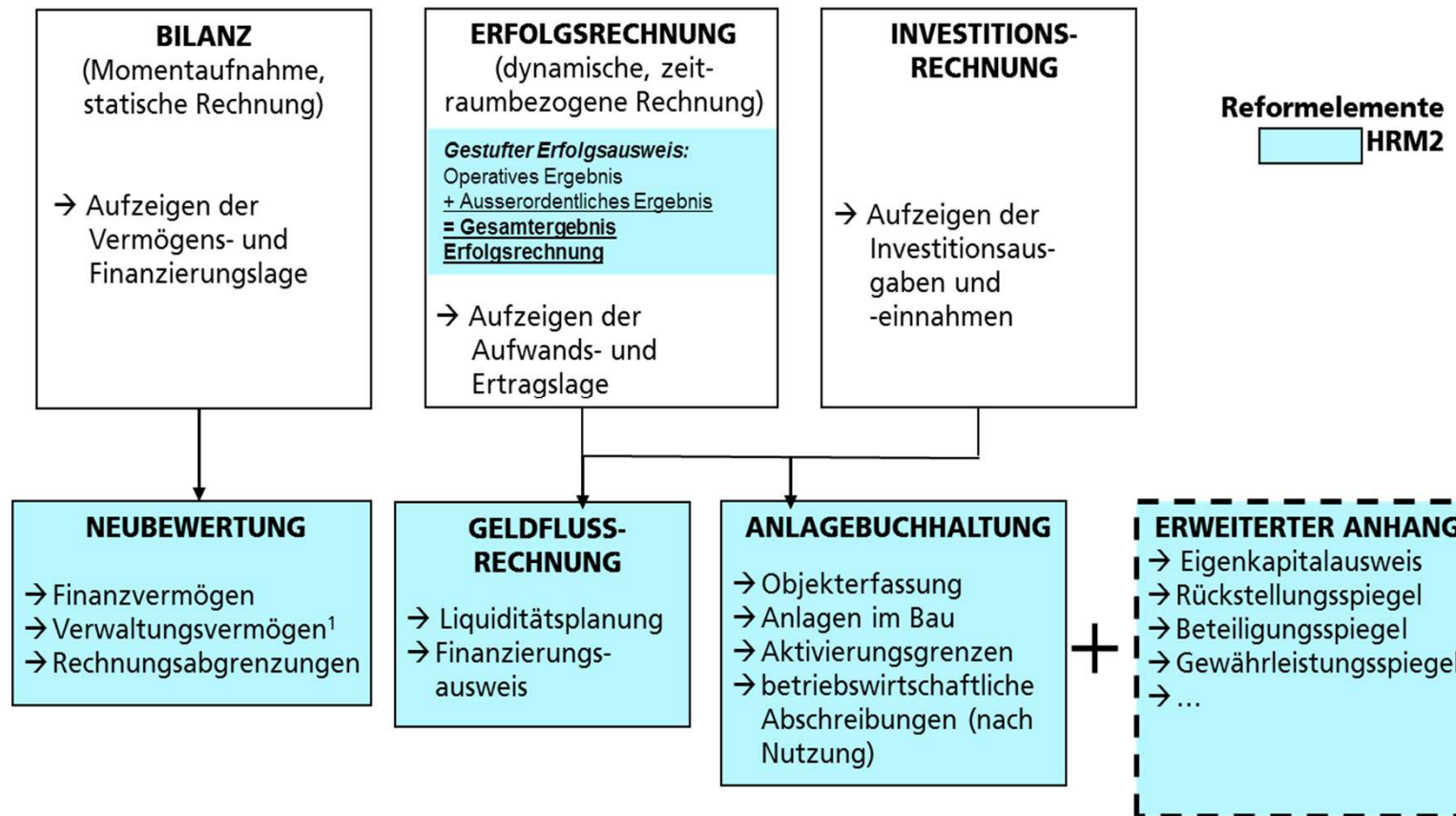
HRM2 – Einleitung (2)

Vorteile:

- Gestufter Erfolgsausweis
- Realer Wert des Finanzvermögens (keine stillen Reserven)
- Anlagenbuchhaltung (Inventar)
- Abschreibungsmethode
- Geldfluss- resp. Finanzierungsrechnung
- Anhang (neu)
- Bürgerfreundlichkeit (z.B. Begrifflichkeiten)
- Mehr Transparenz

HRM2 – Einleitung (3)

Überblick



HRM2 – Einleitung (4)

Neuerungen gegenüber HRM1:

- Kontenplan für BG und KG je angepasst
- Gestufter Erfolgsausweis
- Geldflussrechnung (nur als Finanzierungsausweis)
- Neue Aktivierungs- und Abgrenzungsregeln
- Anlagenbuchhaltung und Abschreibungsregeln
- Neubewertungen des Finanzvermögens
- Erweiterter Anhang
- Neue einheitliche Gliederung und Darstellung in Budget und Jahresrechnung

HRM2 – Einleitung (5)

Ref. KG Biberist-Gerlafingen

Erfolgsrechnung

Datum 08.11.2018 / Seite 8

Gemeinde Total		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
30	Personalaufwand	1'304'950	1'321'250	1'235'937.90
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	600'750	550'500	453'364.67
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	52'950	65'001	66'480.25
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			
36	Transferaufwand	172'950	200'050	174'808.35
39	Interne Verrechnungen			
	Total Betrieblicher Aufwand	2'131'600	2'136'801	1'930'591.17
40	Fiskalertrag	1'780'000	1'795'000	1'769'470.90
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	4'000	22'800	24'945.05
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	400	400	11'245.55
46	Transferertrag	226'200	220'300	250'165.20
49	Interne Verrechnungen			
	Total Betrieblicher Ertrag	2'010'600	2'038'500	2'055'826.70
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-121'000	-98'301	125'235.53
34	Finanzaufwand			
44	Finanzertrag	62'500	63'500	61'830.65
	Ergebnis aus Finanzierung	62'500	63'500	61'830.65
	Operatives Ergebnis	-58'500	-34'801	187'066.18
38	Ausserordentlicher Aufwand		240'000	38'973.05
48	Ausserordentlicher Ertrag	6'250	240'000	71'231.50
	Ausserordentliches Ergebnis	6'250		32'258.45
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-52'250	-34'801	219'324.63
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			

Funktionale Gliederung (für ER + IR)

(ähnlich HRM1) – Auszug daraus

- 3500 Kirchgemeindeverwaltung / -Führung
- 3510 Kultus
- 3520 Religionsunterricht
- 3530 Pastoralraum
- 3540 Kirchen und Kapellen
- 3550 Pfarrhaus
- 3560 Pfarreiheim / Kirchgemeindehaus
- 9100 Kirchgemeindesteuern
- 9300 Finanzausgleich
- 9610 Zinsen
- 9630 Liegenschaften des Finanzvermögens
- 9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge
- 9990 Abschluss

Sachgruppengliederung

	HRM1		HRM2	
Kontenrahmen	Detailkonten	Muster	Detailkonten	Muster
Bilanz	4 Stellen	9999.99	5 Stellen	99999.99
Erfolgsrechnung	3 Stellen	999.99	4 Stellen	9999.99
Investitionsrechnung	3 Stellen	999.99	4 Stellen	9999.99
Funktionale Gliederung	3 Stellen	999	4 Stellen	9999

- Konto-Nr. der ER und IR bestehen aus Total
4 Funktions- + 4 Sachgruppen- + 2 Laufnummern
- Konto-Nr. der Bilanz besteht aus 5 Sachgruppen-
+ 2 Laufnummern

Sachgruppengliederung

Die Gliederung der Sachgruppen (Artenkonti) besteht aus sechs Kontokreisen:

Bilanz		Erfolgsrechnung		Investitionsrechnung	
1 – Aktiven	2 - Passiven	3- Aufwand	4 – Ertrag	5- Ausgaben	6 –Einnahmen

- Die Sachkonti der ER verfügen über 4-stellige-Nr. + 2 Lauf-Nr. für die Unterteilung auf mehrere Einzelkonti – Beispiel:
 - 3 = Aufwand
 - 31 = Sach- und übriger Betriebsaufwand
 - 317 = Spesenentschädigungen
 - 3171 = Exkursionen, Ausflüge, Retraite, KG-Rat
 - 3171.01 = Lager Jugend und Erwachsene (**Einzelkonto**)
 - 3171.02 = Lager Senioren (**Einzelkonto**)

Sachgruppengliederung - Konti

- Vorgegebene Kontierungen – Beispiele:
 - xxxx.98/.99 Wertberichtigungen unter Aktiven / VV
 - 3010.09 Rückerstattung Lohn des Verw.- und Betriebspers.
 - 33xx.00 planmässige Abschreibungen VV
 - 33xx.01 planmässige Abschreibungen Wasser
 - 33xx.25 planmässige Abschreibungen altes VV
 - 38xx.00 zusätzliche Abschreibungen VV
 - 38xx.ff dito (zusätzliche Abschreibungen xxxx)
 - 38xx.25 zusätzliche Abschreibungen altes VV
 - 3990.99 / 4990.99 interne Verrechnungen Sozialleistungen

Besonderheiten Rechnungsmodell

- **Abschreibungen**
 - Finanzvermögen
 - Verwaltungsvermögen
- **Vorfinanzierungen**
 - Reservenbildungen
- **Spezialfinanzierungen**
 - besondere Aufgaben-
 - Verursacherfinanzierung
- **Bruttoverbuchungsprinzip**

Bilanz Gemeinde	
Finanzvermögen	Fremdkapital
Verwaltungs- vermögen	Eigenkapital Vorfinanz- ierungen Spezial- Finanzierungen

Bruttoverbuchungsprinzip (zur Erinnerung)

Zweck

- Verbuchen von Aufwand und Ertrag in getrennten Konti und in ihrer vollen Höhe
- Verrechnung von Einnahmen und Ausgaben ist unzulässig
- Einhaltung des Grundsatzes, wenn an einer Finanztransaktion drei verschiedene Partner beteiligt sind

Interne Verrechnungen (1) (zur Erinnerung)

Begriff / Zweck

- Gutschriften/Belastungen zwischen verschiedenen Aufgabenbereichen/Funktionen
- "Betriebswirtschaftliche Aufgabenerfüllung" je Funktion beurteilen:
 - genaue Rechnungsstellung
 - wirtschaftliches Ergebnis für spezialfinanzierte Aufgaben feststellen
 - Kostendenken fördern
 - Vergleichbarkeit/Aussagekraft erhöhen

Interne Verrechnungen (2) (zur Erinnerung)

Anwendungsbereiche:

- Allgemeine Personalkosten
- Leistungen aus dem Kultus
- Informatikkosten
- Liegenschaftenverwaltungskosten
- Verwaltungskosten und Zinsen bei Spezialfinanzierungen (SF)

Uebung

- Praktische Übungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

- separates Blatt

Ausführungen im Detail

- www.hrm2-gemeinden.so.ch
 - Rubrik "HRM2-BG/KG",
 - Beispiele der Pilotgemeinden
 - Rubrik "HRM2-EG / HRM2-Werkzeuge",
 - Vorlagen Budget und Jahresrechnung
 - Kontenpläne liegen erst provisorisch vor (werden noch bis Ende 2019 angepasst)